

Ein Buch mit dem Bekenntnis zur Heimat

Joseph Bättig stellte das neue Werk von Dres Balmer und Margrith Bohren vor

Ankunft und Abfahrt: Das neue Buch von Dres Balmer und Margrith Bohren ist die Beschreibung eines weltbekannten Ferienortes im Berner Oberland. Joseph Bättig gab am letzten Freitagabend eine «Lesehilfe» zum Buch «Arrivée und Départ».

● VON MARIO GALGANO

«Es ist etwas Ausserordentliches, dass ich ein Buch vorstellen darf, das von zwei Autoren gemeinsam geschrieben wurde.» Mit diesen Worten eröffnete Joseph Bättig die Buchvorstellung im Ital-Reding-Haus in Schwyz. Das neue Werk von Dres Balmer und Margrith Bohren trägt den Titel: «Arrivée und Départ». Das Wort «und» als Verbindungswort steht bewusst nicht auf Französisch und beweist, dass es im Buch um die Polarität



Zu zweit geschrieben: Dres Balmer (rechts) und Margrith Bohren erzählen Geschichten aus ihrem Heimatort im Berner Oberland.

Bild Mario Galgano

auf mehreren Ebenen geht. Dies gilt auch auf der sprachlichen Ebene. Bättig gab am vergangenen Freitagabend eine «Lesehilfe», die von rund 40 Gästen wahrgenommen wurde. Die beiden Autoren aus Grindelwald beschreiben ihren Heimatort. «Der Ferienort wird typisiert, dennoch benüt-

zen sie keine Clichés», erklärte Bättig. Auch sei, so Bättig, das Werk reich an humoristischen und ironischen Elementen. Beim Lesen merkt man, dass die beiden Schreiber von ihrer Kindheit geprägt sind. «Doch es handelt sich nicht um Nostalgie», meinte Bättig dazu.

«Die Bedeutung des Buches besteht darin, dass die beiden Autoren ein Bekenntnis zu ihrer Heimat liefern», erklärte Bättig weiter. Nichtsdestotrotz stellt gemäss Bättig die Begrenztheit des Ferienortes eine weitere wichtige Komponente dar. Bereits der Titel des Werks verrät, dass es sich um ein Buch handelt, das die Schweizer Tourismuswelt beschreibt. «Normalerweise bestehen solche Bücher vorwiegend aus Bildern, doch dieses Werk kommt ohne Fotos aus», sagte Bättig. Nach der literarischen Besprechung lasen die beiden Autoren einige Passagen aus ihrem Buch. Dabei wurde ersichtlich, dass Balmer vor allem mit kurzen Texten arbeitet, während Bohren – die im Übrigen auch die Verlegerin des Buches ist – mit längeren Sätzen eine ähnliche Welt wie ihr Schriftstellerkollege beschreibt. Das Buch erschien im Verlag «inbrevi», Küssnacht.

Die nächste Autorenlesung findet am Montag, 14. November, um 20.00 Uhr in der Bibliothek des Schulhauses Ebnet in Küssnacht statt.